



„Den Löffel ablecken und dann mit der Zunge über die Zähne gehen!“ Prophylaxeassistentin Ulrike Neuhauf, Jugendzahnpflege Hannover, machte es den Sportlern vor. Im Kariestunnel wurde der eingefärbte Zahnbelag mithilfe von UV-Licht sichtbar gemacht.



Ein Zuschauer magnet: Auf der Bühne in „Olympic Town“ wurden die Sieger geehrt. Außerdem gab es ein buntes Kulturprogramm aus Theater, Musik, Tanz und Akrobatik.



Die Leichtathleten Dennis und Nathalie ließen sich vor den Wettkämpfen vom Special-Smiles-Team untersuchen. Dennis startete am 8. Juni beim 400-Meter-Lauf. Nathalie trat schon 2015 bei den Special Olympics an. Sie mag die fröhliche Stimmung: „Ich finde es toll, mit anderen Sportlern zusammen zu sein. Wir haben bei den Wettkämpfen viel Spaß.“

*Special Olympics 2016*

## Auf die Plätze, fertig, los!

**4.800 Athleten, 1.700 Trainer und Betreuer, 2.200 freiwillige Helfer und 5.600 Gold-, Silber- und Bronzemedailles – das sind die Zahlen der Special Olympics 2016 in Hannover. Viele der Sportler mit geistiger und mehrfacher Behinderung ließen sich im Gesundheitsförderungsprogramm Healthy Athletes durchchecken.**



Kosovare aus Hilden (links) belegte mit ihrem Team bei den Kanu-Finalwettbewerben den fünften Platz. Die Schülerin ist in einer Paddel-AG aktiv. „Welchen Platz man belegt ist nicht so wichtig. Hauptsache man ist dabei und gibt sein Bestes bei den Wettkämpfen.“

ZM-ONLINE: QR-CODE 44447

### Bilderstrecke



SOD 2016: Spannende Wettkämpfe, hochmotivierte Athleten und Tausende Helfer.



Mit dem Fußabdruck werden Fehlstellungen sichtbar.



Bei „Opening Eyes – Besser sehen“ erhielten die Athleten nach dem Augencheck eine Brille.



Im Stadionbad traten 533 Schwimmer in den Disziplinen Freistil, Brust, Rücken, Lagen und Schmetterling gegeneinander an.



Mona Gaernter (links) studiert Förderschullehramt. „Es ist schön zu beobachten, wie viel Spaß die Athleten bei den Wettkämpfen haben.“ Christina Seitz (rechts) gefällt die persönliche Atmosphäre.



Auf die Plätze, fertig, los: höchste Konzentration vor dem 400-Meter-Lauf



Eröffnung des Healthy-Athletes-Programms im Beisein von (u.a.): Dr. Christoph Hills, Clinical Director Special Smiles Deutschland, Mark Solomeyer, Athletensprecher und SOD-Vizepräsident, Dr. Imke Kaschke, Manager Healthy Athletes Special Olympics Deutschland e.V. / Special Smiles, D.M.D./Univ. of Florida Henner Bunke, Präsident der Zahnärztekammer Niedersachsen, Prof. Dr. Frank-Ulrich Montgomery, Präsident der Bundesärztekammer, Prof. Dr. Christoph Benz, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Ingrid Marianne Fischbach, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit



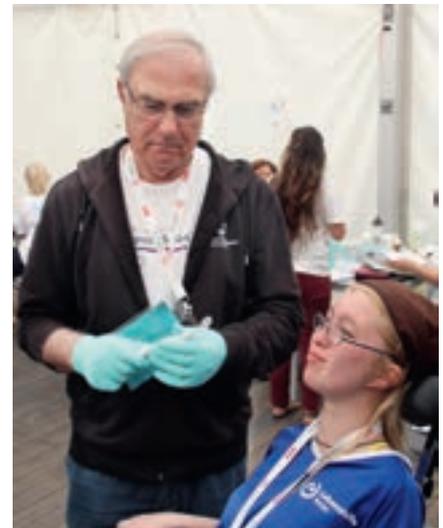
Hannelore Schiller von der Jugendzahnpflege der Region Hannover ist zum zweiten Mal bei Special Smiles als Prophylaxe-Mitarbeiterin aktiv. „Die Atmosphäre ist toll. Die Menschen sind sehr freundlich. Deshalb macht es mir so viel Spaß, hier zu helfen.“

### Untersuchungsergebnisse Special Smiles 2016

Befund	Anteil der untersuchten Athleten in Prozent
Fissurenversiegelungen	34
behandlungsbedürftige kariöse Läsionen	20
Gingivitis	31
Schmerzen im Mund	3
Behandlungsbedarf	24
akuter Behandlungsbedarf	12
prothetische Versorgungen	40

Quelle: S. Kaschke

N = 1.082 (721 männlich, 361 weiblich; Durchschnittsalter: 28 J., 4 Mon.)



Dr. Christian Bolstorff, Vorsitzender des „Berliner Hilfswerks Zahnmedizin e.V.“ engagiert sich als pensionierter Zahnarzt bei Special Smiles.

### Daten & Fakten Ein DMF-T von 5,6

Zu SOD gehört seit 2004 das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®. In zwei Gesundheitszelten mit einer Fläche von 1.400 Quadratmetern wurden mit Unterstützung von mehr als 300 ehrenamtlichen Helfern, Ärzten, Zahnärzten, Optometristen, Physiotherapeuten, Podologen und medizinischem Fachpersonal insgesamt 4.630 Checks durchgeführt.

Das Durchschnittsalter der untersuchten Athleten betrug 29 Jahre, 68 Prozent der Teilnehmer waren männlich. Zur Eröffnung des Gesundheitsprogramms fassten Prof. Dr. Christoph Benz, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), und der Präsident der Zahnärztekammer Niedersachsen, Henner Bunke, das Engagement der Zahnärzteschaft bei den Special Olympics in Zahlen: Insgesamt 1.082 Beratungen, Zahnputzübungen und Untersuchungen wurden im Rahmen von „Special Smiles – Gesund im Mund“ durchgeführt. Unter der Leitung des Clinical Directors Dr. Christoph Hils waren mehr als 20 Zahnärzte und über 30 zahnmedizinische Fachangestellte im Einsatz.

Der besondere Teilnahmeanreiz in diesem Jahr: die elektrischen Zahnbürsten. Nach der Teilnahme bei „Special Smiles“ erhielt jeder Athlet ein Modell inklusive Putzanleitung.

Die aktuellen Untersuchungsergebnisse weisen auf die Notwendigkeit einer besseren Prävention bei Menschen mit geistiger Behinderung hin: Der durchschnittliche DMF-T-Wert der untersuchten Athleten beträgt 5,6. Ihnen fehlen rund 1,3 Zähne (M-T), 3,8 Zähne sind mit einer Füllung versorgt. Die Sportler haben im Durchschnitt 0,5 zerstörte Zähne (D-T). Der Plaqueindex liegt bei 1,0.

Seit 2010 ist die BZÄK Kooperationspartner der Special Olympics. Ziel ist, die Mundgesundheit von Menschen mit geistiger Behinderung nachhaltig zu verbessern. ■



Von links nach rechts: Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Christian Bolstorff, Dr. Lutz Riefenstahl, Vorstandsmitglied und Pressesprecher der ZÄK Niedersachsen, Dr. Christoph Hils, Dr. Sebastian Ziller MPH, Leiter der Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung der BZÄK, D.M.D./ Univ. of Florida Henner Bunke



Helfer vor dem Kariestunnel